

Stiftung Basler Münsterbauhütte
Andreas Hindemann Architekt FH, Münsterbaumeister

Rittergasse 3
Postfach 948
4001 Basel
T 061 277 45 54
F 061 277 45 75
andi.hindemann@erk-bs.ch

Aktuelles aus der Basler Münsterbauhütte, Schlagzeilen vom 31. Dezember 2024

Elisabethenkirche – Hauptbaustelle

Trotz des eher nassen Frühlommers kamen wir mit den Restaurierungsarbeiten am Turm der Elisabethenkirche in diesem Jahr gut voran. Ebenfalls bereits eingefügt sind unzählige Vierungen (teilweiser Steinersatz). Die zur Anwendung auf dem Voltziensandstein eigens entwickelten bzw. eingestellten Steinerfüllungs-, Versetz- und Fugenmörtel sind in Anwendung und bewähren sich gut.



Aufgrund der gravierenden Steinschäden müssen in den acht Turmhelmsegmenten insgesamt 140 Teilstücke kopiert und ausgetauscht werden, wovon seit Mai 2023 deren 80 bereits eingebaut sind.



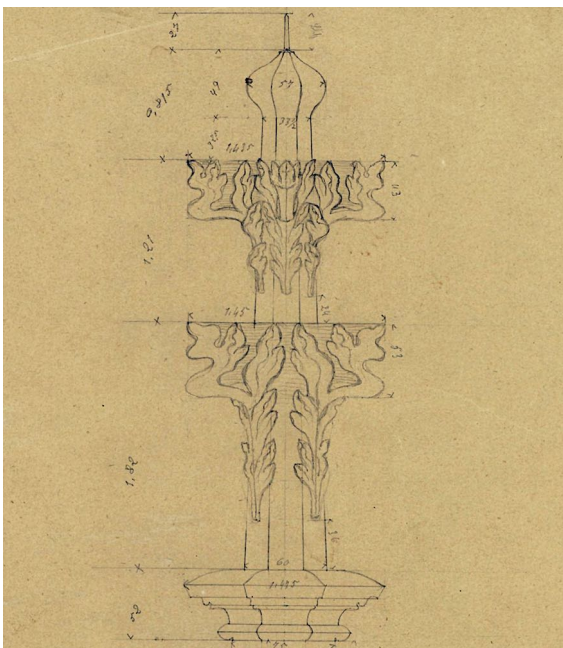
Während am unteren Teil des Turmhelm noch voll aus- und eingebaut wurde, ging es am Stein im oberen Abschnitt schon bald um Feinheiten, wie das Anarbeiten von ersetzten Masswerkstücken und Krabben an den Bestand und um den Finish, was die in Steinerfüllungsmörtel erfolgten Antragen betrifft.



Mit der kantonalen Denkmalpflege wurde entschieden, am Stein grundsätzlich keine farblichen Retuschen vorzunehmen. Die kopierten Stücke, Vierungen und Antragungen in Steinerfüllungsmörtel sowie jene Stellen am Originalgestein, bei welchen die oberste und verkrustete Schicht abgeplatzt ist, werden nach den Restaurierungsarbeiten im Vergleich zum Bestand heller, also erkennbar sein.



Beim Ausbau eines der zu ersetzenden Masswerkfeldes am Turmhelm zeigte sich ein grosses, im Stein eingeschlossenes Holzstück (Koniferengattung Voltzia), wobei das Holz nicht versteinert, sondern weich war. Bezüglich dieses Stückes haben wir den Kontakt zum Naturhistorischen



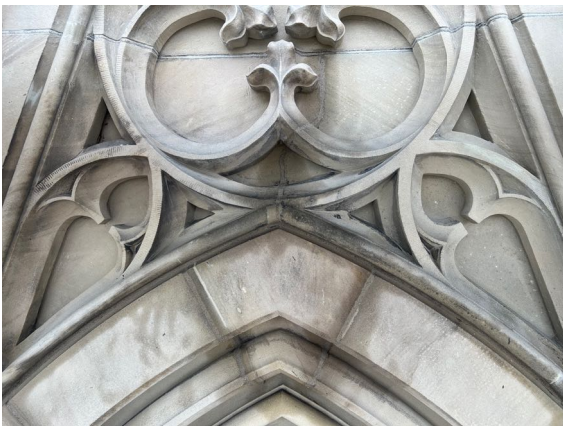
In statisch-konstruktiver Hinsicht beschäftigte uns auch die mit zwei Kränzen von stilisierten Arkanthusblättern ausgestattete Kreuzblume der Turmspitze.



Der untere Kranz wird vermutlich seit Anbeginn durch kupferne Laschen gehalten. Diese vierfach, jedoch nicht schlüssig angebrachte Halterung wirkte nur punktuell. Um die vorhandenen Zwischenräume zu füllen, fertigte unser Abgusspezialist kupferne Sättel an, die zwischen Laschen und Stein eine kraftschlüssige und druckverteilende Kupplung bilden.



Auch die im Oktogon durch die Arbeitsgemeinschaft Guth & Steinhauser laufenden Restaurierungsarbeiten weisen einen erfreulichen Fortschritt auf. So sind die vier zwölf Meter hohen Turmeckflächen bereits verfugt und damit deren Restaurierung vollendet.



Ebenfalls weitgehend restauriert sind die Leibungen, Mittelgewände und die über den Öffnungen liegenden Wimperge der neun bzw. zwölf Meter hohen Oktogonfenster.



Noch vor uns liegt die Instandsetzung einer Problemzone, die sich bei der Turmgalerie, also im Übergang vom Turmhelm zum Oktogon befindet. Äusserst schadhaft ist hier nicht nur die Brüstungspartie. Offensichtlich sind auch die Schäden an Gesimsen und Krabben, die durch von der Galerie kommende, regelmässig in den Stein eindringende Feuchtigkeit verursacht werden. Einflüsse von Frost-Tauwechsel-Situationen tragen dann noch das ihrige am von sich aus bereits stark wasser-aufnehmenden Voltziensandstein bei.

Münster – Baustelle Südfassade Etappe II



Im Juli wurde der im Innenhof des grossen Kreuzgangs liegende Teil der Südfassade eingerüstet.



Am östlichen Strebewerk (Str.13) bestehen erhebliche Schadensbilder, womit ein dringender Handlungsbedarf gegeben ist.



Bis zum Spätherbst konnten wir hier schon einige Arbeiten ausführen. So sind die Reinigung und Schadenskartierung bereits erfolgt, auch die am Strebewerk zu erneuernden Fugen sind ausgehauen.

Galluspforte



Im Sockelbereich der Galluspforte führt eindringende und nordseitig nur langsam abtrocknende Feuchtigkeit regelmässig zu Substanzverlust am Stein, deshalb sind hier periodische Kontrollen, Reinigungs- und Steinsicherungsmaßnahmen unabdingbar.



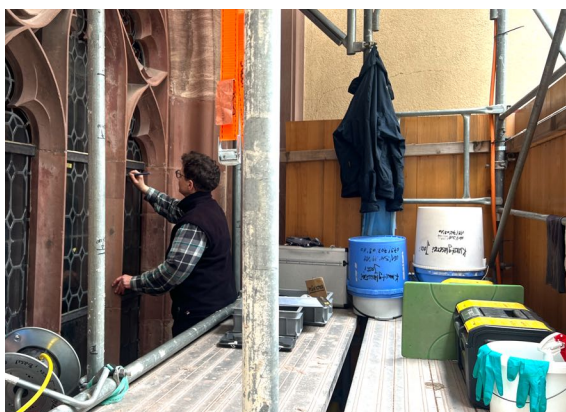
Sondiert und entnommen wurden auch etliche Eisenkeile. Diese waren ca. 10 cm lang und verursachten empfindliche Steinsprengungen. Korrosionsprädestiniertes Eisen wird wenn immer möglich ausgebaut.

Scheibenzyklus von 1597



Momentan befinden sich die fünf Scheiben von 1597 aus dem südlichen äusseren Seitenschiff im Atelier von Friederike Szlosze. Sie erfahren dort eine akribische Restaurierung mit der Zielsetzung einer grösstmöglichen Bewahrung der historischen Substanz. Nach der Restaurierung ist es vorgesehen, die Scheiben der bestehenden Verglasung innenseitig vorzuhängen.

Weitere Fremdleistungen



Seit Juni 2024 aussenseitig vollendet sind die Restaurierungsarbeiten der Bleiverglasung in den zur Rittergasse gehenden vier Fenstern der Südfassade. Pamela Jossi und Friederike Szlosze nahmen sich dieser Arbeiten in einer Arbeitsgemeinschaft an.



Am Holzwerk der Westfassade war ein neuer Schutzanstrich erforderlich, dies auch deshalb, weil das Hauptportal nach der Nacht des Fasnachmittwochs auf Donnerstag mit einer schmierigen Ölspur bespritzt war.

Epitaph Merian-Hoffmann



Unter der grosszügigen Förderung der Christoph Merian Stiftung konnte das Epitaph von Christoph Merian Senior und Valeria Hoffmann restauriert und in der Gruft der Elisabethenkirche wieder errichtet werden.

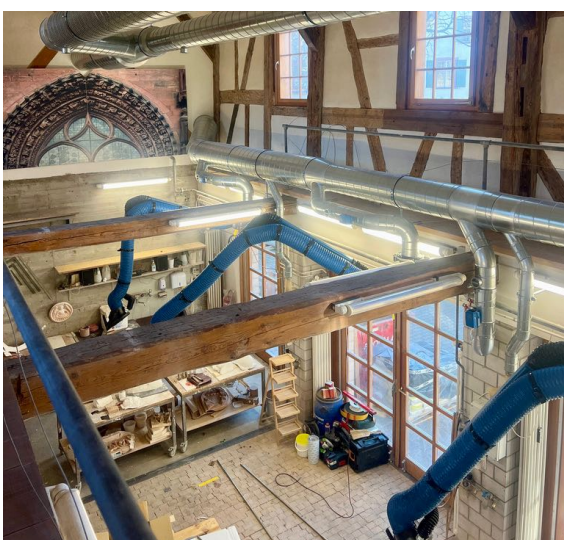
Im Jahresbericht 2024 des Vereins Freunde der Basler Münsterbauhütte erscheint zu diesem Projekt ein Sonderbeitrag von Bianca Burkhardt.

St. Alban-Tal 43 – 2. Obergeschoss



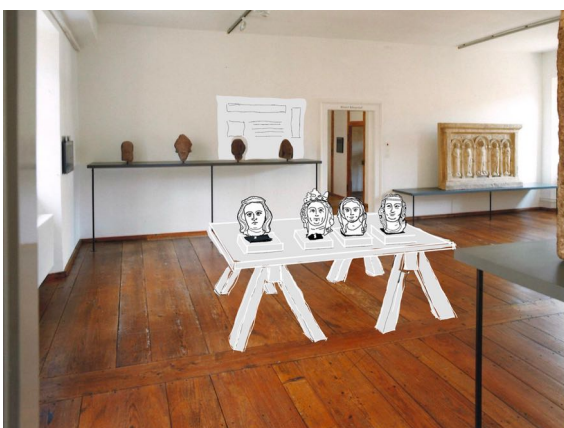
Per 1. Juni 2023 erwarb die Stiftung Basler Münster im Werkstattgebäude der Münsterbauhütte zusätzliche Räumlichkeiten. Nachdem die bestehende Mieterschaft im zweiten Obergeschoss von sich aus ausgezogen war, konnten wir diese Räume für die Bedürfnisse der Münsterbauhütte umbauen und unseren Bedürfnissen entsprechend ausstatten.

St. Alban-Tal 43 – Entstaubungsanlage



Zur Infrastruktur der Werkstatt gehört auch eine Anlage zur Schadstoffabsaugung. Zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden musste die bestehende Anlage nach einer Betriebsdauer von 38 Jahren ersetzt werden.

Ausstellung und Buchprojekt



Am 22. Mai 2025 um 18:00 finden im Museum kleines Klingental unter dem Titel «Liebe zum Detail – Abgüsse vom Basler Münster» die Ausstellungseröffnung mit Buchvernissage statt. Unser seit 1988 am Münster tätige Abgusspezialist Haiggi Baumgartner wirkt in diesem Projekt als Kurator und Szenograf.

Wir wünschen Ihnen viel Gutes im neuen Jahr.

Andreas Hindemann
mit dem Team der Stiftung Basler Münsterbauhütte